

Vergleichen Sie alle Angebote
in Auswahl, Dauerhaftigkeit und Preisen, dann kaufen Sie bestimmt Ihre

Schuhwaren



im Kaufhaus 1. Ranges **H. Elkan**, Leipzigerstraße 87.

Gelegenheitskauf: Mehrere 1000 Paar Filzschuhe und Filzpantoffeln für Herren, Damen, Mädchen, Kinder — Filzsohle und Ledersohle — zu unglaublich billigen Preisen.

Herren
-Langschäfter-Stiefel,
-Halbstiefel,
-Stielletten,
-Halbschuhe.

Damen
-Knopfstiefel,
-Halbschuhe,
-Hansschuhe,
-Ballschuhe.

Knab. u. Mädchen
-Schnürstiefel,
-Knopfstiefel,
-Halbschuhe,
-Gummischuhe

Gummischuhe für Herren und Damen, warmgefütterte Stiefletten und Schnürschuhe u. s. w.
Täglicher Umsatz 2-300 Paar, ein Beweis des grossen Zuspruchs meiner Schuhwaren.

H. Elkan, Warenhaus für Herren- u. Knaben-Garderoben, Damen- und Mädchen-Konfektion, Manufaktur, Leinen, Putz.

Lieferant sämtlicher Konsum-Vereine. Auch Nichtmitglieder von Konsumvereinen erhalten von mir Wertmarken.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Sektion der Drechsler.

Sonnabend den 15. Oktober 1898 bei Bahn, Maxineberg
Bersammlung.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung, 2. Bericht der städtischen Kommission, 3. Wahl zweier Vertrauensmänner, 4. Beschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Obmann.

Metallarbeiter-Verband.

Allgemeine Sektion.
Sonnabend den 15. Oktober 1898 abends 8 1/2 Uhr in Faulmanns Restaurant, Görlitzstraße 7

Versammlung.
Tagesordnung: Vortrag des Genossen Krüger über: „Die Arbeiterfrage der alten und der neuen Zeit.“
Das Erscheinen aller ist unbedingt notwendig.

Verein der Schmiede.

Sonnabend den 15. Oktober abends 8 1/2 Uhr in Hinz's Restaurant, Große Ulrichstraße 50

Bersammlung.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Verband der Bau- und Erdarbeiter von Halle a. S. u. Umgegend.

Unter **Familien-Abend** verbunden mit amerikanischer Musik, findet Sonntag den 16. Oktober in Faulmanns Restaurant, Görlitzstraße 7, statt.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Die Ortsverwaltung.

Achtung! Merseburg. Achtung!
Sonnabend den 16. Okt. im großen Saal der „Buntenburg“
Vergnügen

des Gesangs-Vereins „Eichentanz“,
Sonnabend den 16. Okt. abends an: **Abendunterhaltung u. Tanz.**
Von nachm. 8 bis 7 Uhr abends an: **Abendunterhaltung u. Tanz.**
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Konsum-Verein für Giebichenstein und Umg.

E. G. m. b. H.
Diejenigen Mitglieder, welche ihre Marken noch nicht abgegeben haben, werden hiermit ersucht, dies bis spätestens

Mittwoch den 19. Oktober im Kontor, Eichendorffstraße 25, zu thun.

Nach dieser Zeit werden keine Marken mehr angenommen. Die Verwaltung.

Verein zur Wahrung der Interessen der Schlosser, Dreher und verwandten Berufsgenossen.

Sonnabend den 15. Oktober
Mitglieder-Versammlung
im Restaurant Gändelpark, Nikolaistr. 6.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Reichs-ogabereordneten Sanders aus Apolda über das Thema: „18 ist jeder seines Bundes Schlichter.“
Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Naturheilverein Halle a. S.

Bersammlungsort: „Börsehalle“, Großer Berlin 15.
Freitag den 14. ds. Mts.
Vortrag
über „Modethorheiten und Modekrankheiten“.

Vortrag: Dr. Martin, Dr. v. d. L. u. v. d. L. Schriftl. r. Anfang 8 Uhr. Gäste willkommen.
Freitag den 14. ds. beginnt ein unentgeltlicher Kursus in der richtigen Massage. „Gäste sind willkommen“
Eintritt frei.

Anatomisch-physiologische Heil- und Kunst-Anstalt.

Anfertigung von Fußbefeidungen für lebende Füße, wie Watröße, Frostbullen, Strichheit etc. Haben welches Material bei Erwählung ist wie bei Kindern. Derselben entstehen nur durch ungewöhnliche Fußbefeidung; daher ist nur für solche wieder die Habitual-Silikon mit obiger Anstalt; geöffnet am Sonntag von früh 7 bis abends 8 Uhr. Sonntags früh von 11 bis 12 Uhr.
Halle, Grünstr. 27, I. s. r. a. u. d. dem Volkstheater. H. J. Jakszyeck.



Trotz hoher Fleischpreise

offert
hochfeines, frisches, gepökeltes
Schweinefleisch

Fund 65
Fetten Speck

Fund 50 u. 60
A. J. Wahrsch. f. Kasel. Magarine
Fund 50, 60 u. 70

Div. gerösth. Wurst- u. Fleischwaren
Gebr. Kaffee's u. 80 200 J

Alwin May,
Berabergstr. 16.
Giebichenstein, Burgstr. 7.

Rosfleisch,
prima Ware, empfiehlt

Otto Möbius,
31 Ulrichstraße 29

Frishgeschl. Gänse,
fr. frisches Gänsefleisch,
schöne Gänsehälften,
en v. h. d. 1

Oskar Heller, Steinweg 32.
Möbel, Spiegel,
sollten wir einen Kleiderkasten von 24 Mk. u. ein Bild u. eine, zu bill. Preis von 7 Mk. Tischreiter, Bildstr. 31.

Chocoladen-Haus.

Am Sonnabend den 15. Oktober Gröfning der III. Filiale am
Steinweg No. 2.

Chocolade, Confitüren,
Bonbons,
Marzipan, Cakes.

Billigste
Preise.

Chocoladenhaus
Gr. Ulrichstrasse 35,
Leipzigerstr. 12,
Steinweg 2.

Beste
Ware.

Kaffee,
Cacao, Thee,
Japanwaren.

Um eine neue, vorzügliche Marke feinsten Souhomg Thee's zum Preise von 40 Pf. pro 1/2 Pfund allgemein einzuführen, werden am Gröfningstage
in der Filiale III am Steinweg 2
1000 elegant
ausgestattete **Probedosen Thee gratis** verteilt.

Beilage zum Volksblatt.

Nr. 242

Halle a. S., Sonnabend den 15. Oktober 1898.

9. Jahrg.

Eine neue Machtprobe?

Mit der Frage des Arbeitsnachweises hat sich auf seiner Generalversammlung am Montag der „Bund der Industriellen“ beschäftigt. Diese Vereinigung schien sich zuerst vom Zentralverbande deutscher Industrieller, in welchem die schloßunterliegenden Ämtern immer mehr und mehr die Oberhand gewinnen, namentlich seitdem das Bündnis mit dem Landbarnern zur gegenseitigen Versicherung hoher Schutzgelder perfekt geworden ist, etwas emanzipieren wollen. Es hätte den Anschein, als wenn hier ein Vereinigungspunkt für die mittlere und kleinere Industrie geschaffen werden sollte, für die Unternehmern, die dem Handwerkerstande näher stehen und engere Fühlung mit ihren Arbeitern haben, als die Industriellaren. Man konnte annehmen, daß die Mitglieder einer solchen Vereinigung ein besseres Verständnis für sozialpolitische Fragen haben würden. Allein diese Annahme ist durch die letzte Generalversammlung gänzlich zertrümmert worden. Es mußte schon auffallen, daß auf der am 5. September in Leipzig stattgehabten Arbeitsnachweiskonferenz ein Vertreter des „Bundes der Industriellen“ dafür stimmte, daß die Arbeitsnachweise allein in die Hände der Arbeitgeber gelegt werden sollen. Nun wurde aber die Frage des Arbeitsnachweises auch auf der Tagesordnung der Generalversammlung des „Bundes der Industriellen“ gestellt. Man berief als Referenten den Generalsekretär des am dem Reichsanstande bekannten Hamburger Arbeitgeberverbandes und zum Korreferenten einen Leipziger Fabrikanten, der so möglich noch schärfer als der Leipziger Generalsekretär den Standpunkt vertrat, daß die Arbeiter an der Verwaltung des Arbeitsnachweises in keiner Weise beteiligt sein sollten, weil das lediglich eine Vereitelung der Sozialdemokratie an der Verwaltung bedeute.

Somit pflegt man die Referenten so auszuwählen, daß Meinung und Gegenmeinung zum Ausdruck kommen. Da dies hier nicht gelungen war, so mußte man annehmen, daß die Arbeiter in Bezug auf den Arbeitsnachweise mündig gemacht werden sollten.

Der Generalsekretär Dr. Martens aus Hamburg sprach über jene andere Art des Arbeitsnachweises als die den Hamburger Arbeitgeberverband passende das allfällige Urteil aus, daß sie gar nichts geleistet hätten, daß ihre angeblichen Leistungen nur statistische Kunststücke seien, die auf dem Papiere stehen. Ja, er meinte sogar, die angebliche Unparteilichkeit dieser gemeinnützigen Arbeitsnachweise, wie sie vielfach behauptet, sei eine Phrase, denn sobald ein Streik ausbräche, stellten sie sich aus Ansehenbedünis, aus Populärtheilnahme und aus joganantem humanitären Interesse auf die Seite der Streikenden. Die Arbeitsnachweise sollen nach dem Wunsche der beiden Referenten so eingerichtet sein, daß sie für die Arbeitgeber des Bezirks obligatorisch sind, so daß jene Arbeitgeber die direkt bei ihm sich meldenden Arbeiter annehmen dürfen, sondern nur die ihm zugewiesenen! Ordnungsmäßige Ausweispapiere, und Zeugnisse für die Arbeitsnachweise verlangen, ja es wurde der Wunsch nach einem Geizgeiz laut, welches zum Schutze der Arbeitgeber Arbeitsblätter aus für großhändlerische Arbeiter vorzuschreiben!

Was man von einer solchen Organisation erwartet, zeigen die Ausführungen, die man damit fivore Streiks verbinden — freilich ist in den Augen gewisser Arbeitgeber jeder Streik — und die „Agitatoren“ ausserkennlich! Agitatoren sind natürlich alle Arbeiter, die überhaupt einmal den Mund auf thun.

Wie die Aussperrung der Agitatoren aussieht, das ergeben die Ausführungen des einzigen Opponenten, des Fabrikanten Weigert-Berlin, der sich dagegen verweigerte, daß man die Arbeiter von der Verwaltung der Arbeitsnachweise ausschließen solle, das gerade Gegenteil muß man antreiben. Er führte aus der Prolog des Verbandes der Metall-Industriellen an, daß ein Arbeiter, der 1890 nicht etwa gegen die Arbeitsordnung sich übergehe, auch nicht sonst innerhalb des Betriebes durch Agitationen so geübt hätte, noch heute von allen dem Verbands angehörigen Betrieben hätte ausgeschlossen sei, weil er am 18. März 1890 einen Krampf auf das Grab der März gefallenen niedergelegt hätte! In solchen und ähnlichen Maßregeln werden die Arbeitsnachweise mißbraucht werden, wenn sie allein in die Hände der Arbeitgeber kämen.

Die Generalversammlung des Bundes der Industriellen sollte sich nicht entscheiden, wie es einer Seite vorstänbigweise angesetzt wurde, die ganze Frage des Arbeitsnachweises anderen Vereinen zu überlassen, man verweise sie an einen Ausschuss! Diejenigen Mitglieder des Bundes, die in Bezug auf die Einigkeit nicht den autoritativen Meinungen der Schloßunterliegenden wollen, können also noch Gelegenheit nehmen, dem Vorstande klar zu machen, daß es nicht im Interesse der kleinen und mittleren Industrie liegt, wegen des Arbeitsnachweises einen Kampf um die Macht mit den Arbeitern zu provozieren. Denn um die Proklamierung eines solchen Machtkampfes würde es sich handeln, wenn man grundsätzlich die Arbeit von der Teilnahme an der Verwaltung der Arbeitsnachweise ausschließen wollte.

Stehen wir am Vorabend einer Revolution?

Die Hoff. Bg. hatte dieser Tage ausgeführt, daß der Erfolg des Winters v. d. Rede über den Hoffenangebrach gegen Knutze gelesen habe, müsse zu der Meinung kommen, als ob er bei uns alles brunter und bräuer, als ständen wir am Vorabend einer Revolution. Dazu trägt das obige Dreizehner Journal:

„In dem nicht wenig also? Wird nicht fast täglich in öffentlichen Versammlungen zum Auftreten der beschriebenen Weltanschauung aufgereizt? Gesehen, das nicht jetzt eben auf

dem Stuttgarter Parteitag der Sozialdemokratie mit der größten Beausfordernden Offenheit? Werden nicht ungeheuer die Situationsberichte der christlichen Religion verpöht. Rüge, Mord und Mordelord als Mittel zum Zwecke empfohlen? Werden nicht in weit verbreiteten Kreisen die „Genossen“ in der Bekämpfung und im Gebrauche von Dynamitbomben, Schießbaumwolle, tödlich wirkenden Giften, der Handhabung von Dolchen und dergleichen unterrichtet? (S. Revolutionäre Kriegswissenschaft von Johann Wolf.) Werden nicht die patriotischen Norddeutschen auf geführte Säugler und deren Familien, daß jene schamhaften Lehren wüßige Fiktion gefanden haben? Heißt es nicht die Freiheit aus äußerster Feindschaft gegen die Feinde der Staatsordnung den Völkern Norddeutschen öffentliche Schulungen darbringen, wenn bestirte Königsmörder öffentlich als Helden gepriesen werden, wenn zu Berlin, noch ehe sie von radikaler Überdand hingehängelte Kaiserin Elisabeth zur Ruhe befohlen war, öffentlich eine zu solchen Thaten anzuregende Anwaltsvermittlung abgehalten wurde? Was soll denn sonst noch gesehen, bis man einsehen wird, daß wir am Vorabend eines alternativen Unheiles stehen? Wenn nun der deutsche Völkler noch nicht glaubt, daß wir am Vorabend einer Revolution stehen, dann ist ihm nicht mehr zu helfen. Die preussische Regierung hat deshalb „durch jene aus Unverstand oder bösem Willen angelegene Verordnungen auf den Dant aller Vaterlandstreue Anspruch erworben“. „Gehet Gott“, ruft dann das Organ des schärfsten Regierung mit frommen Augenausblick aus, „daß die deutschen Regierungen von der Macht, die sie gegenwärtig noch besitzen, zum Schutze der wahren Freiheit, Ordnung und öffentlichen Wohlfahrt Gebrauch machen, ehe es zu spät ist. Ueberdies hat die Erfahrung gelehrt, daß die Unterdrückung einer Empörung um so mehr Blut kostet, je länger die Empörer gehandelt, je nachlässiger sie behandelt werden.“

Also möge nicht nur der Säbel jähren, sondern auch die Hinte schießen zum Schutze der wahren Freiheit, Ordnung und öffentlichen Wohlfahrt. Einem Kommentator bedarf dieses blödsinnige Gespöhl nicht. Die blutdürstige Gekinnung, die aus ihm hervorleuchtet und die vom Geiste Bismarcks diktiert ist, richtet sich von selbst.

Tagesgeschichte.

Freisprechung trotz Dohnhanzen. Beim vorjährigen Streik in der Schriftgießerei von Ludwig u. Mayer in Frankfurt a. M. stellte die Firma Arbeiter aus anderen Berufsweihen ein. Vom Streikausgange wurde nun an jeden dieser Arbeiter ein verächtliches Schreiben geschickt, in dem ihnen auseinandergelegt wurde, daß sie nur Ländebücker wären, da sie aus ihrer irdischen Arbeit wofollos herausgerissen seien, und daß die Firma sie insbesonere einfach auf die Straße setzen werde. Dieses Schreiben war von dem Schriftgießer Emil Dornies, als dem Schriftführer des Streikausganges unterschrieben. Auf Grund des § 153 der Gewerbeordnung wurde D. unter Auflagen gestellt und vom Schöffengericht wegen Drohung zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Erkenntnis legte der Berufte Berufung ein, mit der Begründung, daß in dem Schreiben keine Drohung enthalten sei. Die Berufungsinstanz schloß sich dem an und erkannte auf Freisprechung. Dieses Urteil wurde vom Oberlandesgericht aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Strafammer verwiesen. Die Kammer blieb aber fest und erkannte wiederum auf Freisprechung. Es liegt in dem Schreiben keine Drohung, sondern nur eine Warnung.

Alles schon dagewesen! sagt Ven Afrika. Auch der vom Kaiser angezeigte Gedanke, die Urheber von Streiks in ins Zuchthaus zu stellen, ist im vorigen Jahrhundert schon That sache gewesen. Der Staat verbot bei schweren Strafen die Koalition der Gesellen untereinander. Streiks und Boykotts wurden mit Gefängnis oder mit Zuchthaus bestraft. Die hahi Ge Junfurnung v. 1780 bedrohte die Gesellen, die „keine Arbeit thun und hausenweise cüstreten“, mit Zuchthaus oder „Schellenwerk“, das ist Juwelenarbeit der mit Ketten belasteten Sträflinge. Sogar auf das „eiers des blauen Montags“ wurden harte Strafen. Der feierliche Balle erhielt acht Tage Gefängnis. Eine dreiwöchige Verlegung der streng gehandhabten Montags-Ordnung zog schon eine Zuchthausstrafe von einer Woche nach sich. Die widerpeitigen Handwerker wurden sogar für „unächtlich“ zur Ausübung ihres Berufes erklärt und erst nach eingeholter „obrigkeitlicher Erlaubnis“ wieder zum Handwerk zugelassen.

Ein nettes Geschäft. Die Norddeutsche Bergungsgesellschaft hat für die bewirkte Spörung und Ueberführung des bei Fesman geantenen Torpedobootes S 85 nach Kiel die Summe von 120000 M. erhalten. Die gesamten Unkosten der Gesellschaft, einschließlich der Transportkosten der Geboptions durch den Nord Ozean auf zur Unfallstelle und zurück, dürften, hoch gerechnet, 100 000 M. kaum erreichen. Es bleibt also ein Ueberbush für die Gesellschaft von 110000 M. Das ist ein Geschäft. — Die innere Einrichtung des Torpedobootes dürfte fast völlig unbrauchbar geworden sein. Auch die gesamten Maschinen des Schiffes sind durch Rost angegriffen, daß sie ins alle Ewigkeit verworfen werden müssen. Der Gesamtumfang dieses Marine-falles dürfte für die Marine sich auf etwa 225000 M. belaufen.

Postbielschliches. Der Postämter-Verband hat wieder eine neue Maßregel des Reichspostamts zu verzeichnen. Die Mitglieder des Postämter-Verbandes in Rheinland und Westfalen hielten eine stark bedachte Hauptversammlung in Düsseldorf ab, an der 600 Postämter teilnahmen. Die Versammlung sollte sein und war eine importante Rundgebung für den Verband. Vom Reichsverband waren der Vorsitzende, Oberpostamtstath Rabbinus aus Berlin, und der Geschäftsführer Franz erlich anwesend, mit der Redakteur des Verbandsoorgans, Postamtstath a. D. Jurbrick, in Aufsicht genommen. Da erging an den

Verbandsvorstand und an die Vorstände der Bezirksvereine in Rheinland und Westfalen ein Erlaß des Reichspostamts, in welchem der Erwartung Ausdruck gegeben wurde, daß Herr Jurbrick in Düsseldorf heute nicht rden werde.

Dem Erlaß wurde Folge gegeben, aber Herr Jurbrick hätte nach der Frankf. Bg. durch die begehrteste Rede nicht so wirkungsvoll für den Verband agitieren können, wie der Erlaß das zu hande gebracht hat.

Taus dem Soldatenleben. Ein Referent, der bei dem in Wülshagen I. 7. garnisonierten 4. Babisches Infanterie-Regiment Nr. 112 gelobt hatte, sollte am 25. September entlassen werden. Die Angehörigen erwarteten ihn jedoch vergeblich, und jede Nachricht blieb aus. Bis zum 4. Oktober, also volle 10 Tage, fand eine amtliche Mitteilung der Militärbehörde an die Eltern immer noch aus. Nach dem mehr als mangelhaften Bericht, was sich unter persönlichen Unannehmlichkeiten ein Mitglied der Familie des Referenten auf dem Regimentsbureau der 112er gelobt hatte, wandten sich die Leute an das Krankenhaus der Stadt Dornseidingen (Babischer Schwarzwald), in deren Nähe die diesjährigen Herbstübungen des 112. Regiments vorgenommen worden sind. Von dort, auf von einer Zivilbehörde, lief unter dem 29. September die Mitteilung ein, daß der Referent T. an einem Typhusfieber krank liege. An den Transport des Kranken lief vorerst nicht zu denken. Eine weitere Nachricht vom 3. Oktober meldete, der Kranke habe sich merklich besser und sei fieberfrei. Die Entlassung des Soldaten war also zweifellos erst. Die Eltern warteten jedoch bis heute auf die Erklärung dafür, wie man sie über den Grund des Ausbleibens ihres Sohnes und über den Ort seines Aufenthalts bis heute ohne jede amtliche Benachrichtigung lassen konnte. Diese Erklärung ist die Militärbehörde nicht bloß den Angehörigen des erkrankten Referenten, sondern der gesamten Öffentlichkeit schuldig, die ein hohes Interesse daran hat, zu erfahren, ob die einfachen Richtigkeiten auf die Eltern und Rindselbst vor den Katernen und militärischen Amtsstellen Halt zu machen haben.

Auch ein Störenfried.

Der Abf. Rorr. wird aus Stolpmünde geschrieben: Kurz vor der Reichstags-Wahltag fand eine General-Versammlung des hiesigen Arbeitervereins statt, in welcher der damalige Vorsitzende Wühr in einer Ansprache über Parteipolitik sprach und die Versammlung anforderte, für den bisherigen Konventionen Abgeordneten Will. Schwefelin zu stimmen. Als ein Vereinsmitglied, Walter F., auf den § 9 des Vereinsstatuts aufmerksam machte, nach welchem die Veränderung von Politik und Religion in den Vereinsmitgliedern ausgeschlossen sei, stellte der Vorsitzende sofort den Antrag, den Kameraden F. als Störenfried aus dem Verein zu entfernen. Die Versammlung lehnte den Antrag entschieden mit allen gegen zwei Stimmen ab. Einige Zeit darauf haben der Stolper Landrat, Geheimer Regierungsrat v. v. Puttkamer, und der Bezirks Kommandeur durch den hiesigen Kreisvorsteher und den hiesigen Arbeitervereins-Vorsitzenden den Kameraden F. davon vernehmen lassen, ob er sich in einem Anknüpfungsgedachte geäußert habe: bei der Stichwahl eher für einen Sozialdemokraten als für einen bündelstehenden Agrarier zu stimmen, und für welchen der ausgestellten Kandidaten des Wahlkreises F. wohl getrimmt habe. Die hiesigen Sozialdemokraten sind verhört worden, ob F. mit ihnen politisch in Verkehr stehe. Der Walter F. rechnete sich zur national-liberalen Partei.

In der am jüngsten Mittwoch stattgefundenen General-Versammlung des Arbeitervereins verlor der Vorsitzende ein mehrere Seiten umfassendes Schriftstück des Stolper Landrats, nach welchem derselbe ein Einverständnis mit dem Stolper Bezirkskommandeur den hiesigen Arbeitervereins aufzuerichte, um Walter F. und den Fißiger E. aus dem Verein auszuscheiden, widrigenfalls er — der Stolper Landrat — gewillt sei, die Auflösung des Arbeitervereins anzuordnen. Als Motiv zur Ausschließung des F. waren dergedachte Gründe angegeben, die in der Versammlung aber als unrichtig erwieben wurden. Dem Fißiger E. war zur Zeit geizig, daß er bei der Stichwahl im Auftrage des liberalen Wahlkomites das Wahllokal eines liberalen Wahllokales übernahm und mit Sozialdemokraten, die daselbe beabsichtigten, den Weg in Gemeinschaft zurückgelegt habe. Das letztere erwies sich als unzutreffend. Dieser konträre Antrag ist unter den Verlesenen eine große Aufregung hervor, und die General-Versammlung beschloß mit Stimmeneinigkeit, daß die beiden Kameraden nach wie vor als Mitglieder des Verein angehören sollten, da nach dem Statuten des Arbeitervereins die Mitglieder ihren Verein selbst leiten, und nur aus ihrer Mitte ein Auflösungsantrag eingebracht werden könne, wozu jetzt kein Grund vorliegt.

Kur so weiter! Dann wird die Zugehörigkeit zu einem Arbeitervereins als gleich bedeutend erachtet werden mit händlicher Sclavenemmi und politischer Selbstentmannung.

Soziales.

Teiler bei der A. beit. Die Generalversammlung der Baumwollspinnerin Wittweha, in der vorsehenden Aktionäre ein Aktienkapital von 932000 Mark vertrieben, wurde die Dividende auf 26 Pf. festgesetzt. Es wurde auch bekannt gegeben, daß sich die Baumwollspinnerin Wittweha nach dem Beschluß des Aufsichtsrats bei einer in Ausland an errichtenden Baumwollspinnerei mit dem Betrage von 150000 Mark beteiligen wird. — Das Kapital ist sehr „national“ gefimmt!

Heber die Streiks in Deutschland im September berichtet der Arbeitssinn: Die Zahl der begonn-

weniger Streiks beträgt im ganzen während des Monats September 26 gegen 56 im Vormonat. Es entfallen auf:

Table with 2 columns: Industry/Trade and Number of strikes. Includes Bergbau, Güttern- und Salzwasserwerke, Industrie der Steine und Erden, etc.

Der Monat September weist in den ersten neun Monaten des Jahres hiermit die niedrigste Rasse auf. Gegen den Vormonat hat sich die Zahl der Streiks um mehr als die Hälfte vermindert. Die meisten Ausfälle sind dazu ihrem Umfang nach unbedeutend. Ramestliche Erwidmung verdienen nur der Aufstand der Schieferbeder in Dresden mit 147 und der Arbeiterstreik in Glandau mit 150 Beteiligten.

Vollgekauft und Gerichtliches.

§ 8 Abs. 1. In einer jüngst stattgefundenen Schöffengerichtssitzung in Gauen wurde Genosse Hempel zu vier Tagen, die Genossen Schulz und Kasper zu je einem Tage Haft verurteilt. ... Der Vorsitzende des Schöffengerichtes hat die Haft transportiert. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Parteinachrichten.

In Wismar hat der Parteigenosse Kober das altherkömmliche Restaurant zur Hansa kassiert erworben. Er heißt das Lokal, das durch einen großen Saal und erweitert werden soll, neben dem Bürger aus den Arbeiter der Besetzung, die dadurch in den Saal gehen werden, ihre Versammlungen künftig in einem schönen großen Saale abhalten zu können. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Zum Krankenkassenwesen in Beth.

Wie in manchen anderen Orten, so steht auch hier die Frage im Vordergrund, ob es nicht möglich sei, die drei- und vierklassigen in einer gemeinsamen großen Kasse zu verschmelzen. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Der Spitzel.

16) Roman von A. Boudier. (Schlußband verlesen.) Der erkrankte Keller gehörte; als er die Thür hinter sich zugeworfen hatte, sahen die Freunde seinen Servientenstapel in den Händen und sagte zu Klemens: „Ich bin ein Wollender ... Was wollten Sie mit sagen?“ ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

welche für alle die verhängnisvoll wird, welche ihre Arbeitsstätte und mit dieser ihre Rassezugehörigkeit ändern. Wenn sie innerhalb sechs Wochen erkranken, erhalten sie weniger Krankengeld, resp. auf kürzere Zeit.

In der Rasse der Stenographen werden grundsätzlich über 40 Jahre alte Arbeiter nicht mehr eingestellt. In den letzten Jahren ist das wiederum zur Geltung gekommen. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Ein bedeutender Erfolg in der Frage der Verschmelzung ist nun am vorigen Freitag in einer kombinierten Sitzung der Vorstände der Orts-, Betriebs-, Innungs- und freien Hilfskassen erzielt worden. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

In der bevorstehenden Versammlung wurde auch die Frage angeregelt betreffs der Unterstufung bei Unfällen. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Wie hoch die Leistungen resp. die Schätzungen der Rassen in dieser Hinsicht sind, dafür lassen wir die Aufstellung folgen, welche der Rentner der Tischler- und Instrumentenmacher gegeben hat. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Zweifel dieser Beilen soll es sein, die Arbeiter auf diese Fragen hinzuweisen, damit die demnächstigen Generalversammlungen von dem Geiste der Verbrüderung beizeln leben, auf welchen jeder Arbeiter stolz sein sollte. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Vollständig meine Meinung, Herr Klemens, und deshalb wandte ich mich hieran Sie. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

„Ich bezweifle nicht.“ Klemens horchte ängstlich auf und fragte sich, worauf denn der eigentliche Mann hinaus wollte. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

die nächste Zukunft zeigen, daß die Geister Arbeiterzeitung auch hier wie in anderen Kreisen dafür ist, an der großen Sache der Befreiung der Arbeiterklasse mitzuwirken.

Lokales und Provinziales.

Colle a. S., 14. Oktober 1898.

* Eine Rechnung, die allgemeine Arbeiterzeitung erregte, wurde von der Halleischen Armaturen- und Maschinenfabrik von H. Bernburg u. Co. einem ihrer Bediensteten, der seine Stellung gekündigt hat und ordnungsgemäß das der Fabrik gehörende Logis verließ, zugestellt. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

P. S. Zahlung hat binnen 3 Tagen zu erfolgen, anderenfalls bald die sofortige Rasse zu erwarten. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

* Betriebsunfälle bei Debus. Am Montag fiel in der Debus'schen Maschinenfabrik ein Wärmearmer dem Schloffer Kotte aus Kröllwitz auf das rechte Schienbein, so daß letzterer durch das eine Knochengende sichtbar wurde. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Rannburg. Wilhelm Wagner-Straße. Tamen! Dennoch! Eine Wette gewonnen haben, einige Liedermacher, die in der Wagnersche Fabrik, Kraus' Hydrologen (Seelenfänger) zu sein. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Der Chef hatte die Anzeige gemacht und ein Stedbrief ist hinter Ihnen erlassen. ... Herr Klemens, ich erwarte Sie. ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

„Ich bin ein Wollender ... Was wollten Sie mit sagen?“ ... Der Vorsitzende hat die Haft transportiert.

Naumburg.

Parteierversammlung.
 Sonntag den 16. Oktober abends 8 Uhr im „Schwarzen Adler“
 Tagesordnung: 1. Neuwahl der Vertrauensmänner u. der Revisionskommission. 2. Die Bausteine. 3. Berichtlesen.
 Die Beschlüsse der Naumburger werden nicht in dieser Versammlung abgehandelt, sondern in der Vertrauensmannschaft.

Zentral-Verband der Zimmerer.
 Zahlstelle für Halle u. Umg.
 Sonntag, den 16. Oktober, vormittags 11 Uhr, bei Streicher

Mitglieder- Versammlung.
 Tagesordnung: Anträge zur Landeskonferenz. Abrechnung für das 3. Quartal. Berichtlesen.

Lokalverein der Tabakarbeiter von Stadt und Kreis Weiskensels.
 In unserm Sonntag den 16. Oktober in „Stadt Naumburg“
 Rathshaus.

I. Stiftungsfeste,
 bestehend in Feste, gehalten vom Großh. O. Mittag aus Naumburg, Gutsbesitzer und Ball, werden wie uns die gekr. u. Gewerkschaften und Gewerks. eingeladen.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Fachverein der Zimmerer.
 Diejenigen Kollegen, die sich an dem Auszug am Sonntag den 16. Oktober nach Weiskensel beteiligen wollen, werden ersucht, sich um 2 Uhr mittags am dem Bahnhof einzufinden.

Wilhelmshöhe.
 Sonntag den 16. Oktober, abends 8 Uhr, im neu renovierten Saale der „Wilhelmshöhe“

Vergnügen d. Metallarbeiter- u. Tischlerkrankenkasse
 unter Mitwirkung des „Saalethaler Quartetts“, bestehend in humoristischer Vortragshaltung mit darauffolgender Tanzvergnügen. Gäste willkommen.

Zentralhalle Weissenfels.
 Sonnabend und Sonntag
großer Bockshaus.

Einem Fabrikat. Ich bin sehr dankbar, dass ich abstrahieren kann, dass es immer noch das so beliebt geworden, als vorhin, ich anerkenne die Bockshaus Bier (Dunkel). Ich bitte um recht rechtlich.
 Otto Kloppe.

Zeik. Badeanstalt-Gründung. Zeik.
 Hierdurch gliedert sich mir, der hochgeehrten Einwohnerschaft von Zeik und Land die höchste Mitwirkung zu machen, daß die in meinem Anbau an der Befahrsstraße befindliche
Bade- und Massage-Anstalt
 nunmehr eröffnet und unter meiner Leitung in Betrieb genommen worden ist. Der Betrieb werden:
 Jährliche bade- und Massage-Anstalt; Heil- und Dampf- bader; Sand-, Moor-, Schwefel-, Sool- und Heilwasserbäder, sowie andere medizinische Bäder aller Art; Voll-, Halb-, Rumpf- und Sitzbäder; Massage, Einreibungen, Fröhenreibungen. Bännen und Brandbäder können zu jeder Tageszeit genommen werden. Es stehen überhaupt zu gleichzeitiger Benutzung: 18 Bänne, 9 Bänne, 3 Dampf- und 6 reich-römische Bäder, sowie 1 Moor- und 1 Sandbad.
 Ich bin bemüht gewesen, meine Badeanstalt so gut und praktisch einzurichten, daß ich mich der annehmlichen Soforthilfe, damit dem Wohlstand und den Anforderungen, die man heutzutage an ein derartiges Etablissement stellt, nach Möglichkeit genügt zu haben.
 Ich bemerke ich noch, daß alle Bäder mit Ausnahme der gewöhnlichen nach Vorschrift und Anordnung der Herren Aerzte verordnet werden.
 Die von Zeik für das bisherige Wohlleben in der früheren Anstalt veranlaßt die Bitte an das verehrliche Publikum aller Stände, meinem neuen Unternehmen ebenfalls so rechtlich zu sein.
 Mit Hochachtung **Gustav Scholz,**
 Zeik. Befahrsstraße, gegenüber der Mittelschul.

Unter Zeikpflanzstr. 1,
 im alten Wohnhaus.



Hamburger Hut-Bazar.
 Jeder gut 2.30 M.

Bädertierant
 für alle Artenkrankheiten.
 Naturgemäße Behandlung aller Krankheiten.
Otto Kresse
 Naturheilkundiger
 Sprechst. 8-10 Uhr

Central-Bad
 gr. Ulrichstrasse 62.
 Dampf- bader, Massage, Packungen (Voll- u. Teilbäder etc.)

Brot? Brot!
 groß u. wohlfeilend, nach Art des Thüringer, Landbrotts. Alle Sorten Roggenmehl.
Karl Koch, Hermannstraße 1.
 Rohnmehl, 10 Pf. 4.70, 10 Pf. 5.00, 10 Pf. 5.30, 10 Pf. 5.60, 10 Pf. 5.90, 10 Pf. 6.20, 10 Pf. 6.50, 10 Pf. 6.80, 10 Pf. 7.10, 10 Pf. 7.40, 10 Pf. 7.70, 10 Pf. 8.00, 10 Pf. 8.30, 10 Pf. 8.60, 10 Pf. 8.90, 10 Pf. 9.20, 10 Pf. 9.50, 10 Pf. 9.80, 10 Pf. 10.10, 10 Pf. 10.40, 10 Pf. 10.70, 10 Pf. 11.00, 10 Pf. 11.30, 10 Pf. 11.60, 10 Pf. 11.90, 10 Pf. 12.20, 10 Pf. 12.50, 10 Pf. 12.80, 10 Pf. 13.10, 10 Pf. 13.40, 10 Pf. 13.70, 10 Pf. 14.00, 10 Pf. 14.30, 10 Pf. 14.60, 10 Pf. 14.90, 10 Pf. 15.20, 10 Pf. 15.50, 10 Pf. 15.80, 10 Pf. 16.10, 10 Pf. 16.40, 10 Pf. 16.70, 10 Pf. 17.00, 10 Pf. 17.30, 10 Pf. 17.60, 10 Pf. 17.90, 10 Pf. 18.20, 10 Pf. 18.50, 10 Pf. 18.80, 10 Pf. 19.10, 10 Pf. 19.40, 10 Pf. 19.70, 10 Pf. 20.00, 10 Pf. 20.30, 10 Pf. 20.60, 10 Pf. 20.90, 10 Pf. 21.20, 10 Pf. 21.50, 10 Pf. 21.80, 10 Pf. 22.10, 10 Pf. 22.40, 10 Pf. 22.70, 10 Pf. 23.00, 10 Pf. 23.30, 10 Pf. 23.60, 10 Pf. 23.90, 10 Pf. 24.20, 10 Pf. 24.50, 10 Pf. 24.80, 10 Pf. 25.10, 10 Pf. 25.40, 10 Pf. 25.70, 10 Pf. 26.00, 10 Pf. 26.30, 10 Pf. 26.60, 10 Pf. 26.90, 10 Pf. 27.20, 10 Pf. 27.50, 10 Pf. 27.80, 10 Pf. 28.10, 10 Pf. 28.40, 10 Pf. 28.70, 10 Pf. 29.00, 10 Pf. 29.30, 10 Pf. 29.60, 10 Pf. 29.90, 10 Pf. 30.20, 10 Pf. 30.50, 10 Pf. 30.80, 10 Pf. 31.10, 10 Pf. 31.40, 10 Pf. 31.70, 10 Pf. 32.00, 10 Pf. 32.30, 10 Pf. 32.60, 10 Pf. 32.90, 10 Pf. 33.20, 10 Pf. 33.50, 10 Pf. 33.80, 10 Pf. 34.10, 10 Pf. 34.40, 10 Pf. 34.70, 10 Pf. 35.00, 10 Pf. 35.30, 10 Pf. 35.60, 10 Pf. 35.90, 10 Pf. 36.20, 10 Pf. 36.50, 10 Pf. 36.80, 10 Pf. 37.10, 10 Pf. 37.40, 10 Pf. 37.70, 10 Pf. 38.00, 10 Pf. 38.30, 10 Pf. 38.60, 10 Pf. 38.90, 10 Pf. 39.20, 10 Pf. 39.50, 10 Pf. 39.80, 10 Pf. 40.10, 10 Pf. 40.40, 10 Pf. 40.70, 10 Pf. 41.00, 10 Pf. 41.30, 10 Pf. 41.60, 10 Pf. 41.90, 10 Pf. 42.20, 10 Pf. 42.50, 10 Pf. 42.80, 10 Pf. 43.10, 10 Pf. 43.40, 10 Pf. 43.70, 10 Pf. 44.00, 10 Pf. 44.30, 10 Pf. 44.60, 10 Pf. 44.90, 10 Pf. 45.20, 10 Pf. 45.50, 10 Pf. 45.80, 10 Pf. 46.10, 10 Pf. 46.40, 10 Pf. 46.70, 10 Pf. 47.00, 10 Pf. 47.30, 10 Pf. 47.60, 10 Pf. 47.90, 10 Pf. 48.20, 10 Pf. 48.50, 10 Pf. 48.80, 10 Pf. 49.10, 10 Pf. 49.40, 10 Pf. 49.70, 10 Pf. 50.00, 10 Pf. 50.30, 10 Pf. 50.60, 10 Pf. 50.90, 10 Pf. 51.20, 10 Pf. 51.50, 10 Pf. 51.80, 10 Pf. 52.10, 10 Pf. 52.40, 10 Pf. 52.70, 10 Pf. 53.00, 10 Pf. 53.30, 10 Pf. 53.60, 10 Pf. 53.90, 10 Pf. 54.20, 10 Pf. 54.50, 10 Pf. 54.80, 10 Pf. 55.10, 10 Pf. 55.40, 10 Pf. 55.70, 10 Pf. 56.00, 10 Pf. 56.30, 10 Pf. 56.60, 10 Pf. 56.90, 10 Pf. 57.20, 10 Pf. 57.50, 10 Pf. 57.80, 10 Pf. 58.10, 10 Pf. 58.40, 10 Pf. 58.70, 10 Pf. 59.00, 10 Pf. 59.30, 10 Pf. 59.60, 10 Pf. 59.90, 10 Pf. 60.20, 10 Pf. 60.50, 10 Pf. 60.80, 10 Pf. 61.10, 10 Pf. 61.40, 10 Pf. 61.70, 10 Pf. 62.00, 10 Pf. 62.30, 10 Pf. 62.60, 10 Pf. 62.90, 10 Pf. 63.20, 10 Pf. 63.50, 10 Pf. 63.80, 10 Pf. 64.10, 10 Pf. 64.40, 10 Pf. 64.70, 10 Pf. 65.00, 10 Pf. 65.30, 10 Pf. 65.60, 10 Pf. 65.90, 10 Pf. 66.20, 10 Pf. 66.50, 10 Pf. 66.80, 10 Pf. 67.10, 10 Pf. 67.40, 10 Pf. 67.70, 10 Pf. 68.00, 10 Pf. 68.30, 10 Pf. 68.60, 10 Pf. 68.90, 10 Pf. 69.20, 10 Pf. 69.50, 10 Pf. 69.80, 10 Pf. 70.10, 10 Pf. 70.40, 10 Pf. 70.70, 10 Pf. 71.00, 10 Pf. 71.30, 10 Pf. 71.60, 10 Pf. 71.90, 10 Pf. 72.20, 10 Pf. 72.50, 10 Pf. 72.80, 10 Pf. 73.10, 10 Pf. 73.40, 10 Pf. 73.70, 10 Pf. 74.00, 10 Pf. 74.30, 10 Pf. 74.60, 10 Pf. 74.90, 10 Pf. 75.20, 10 Pf. 75.50, 10 Pf. 75.80, 10 Pf. 76.10, 10 Pf. 76.40, 10 Pf. 76.70, 10 Pf. 77.00, 10 Pf. 77.30, 10 Pf. 77.60, 10 Pf. 77.90, 10 Pf. 78.20, 10 Pf. 78.50, 10 Pf. 78.80, 10 Pf. 79.10, 10 Pf. 79.40, 10 Pf. 79.70, 10 Pf. 80.00, 10 Pf. 80.30, 10 Pf. 80.60, 10 Pf. 80.90, 10 Pf. 81.20, 10 Pf. 81.50, 10 Pf. 81.80, 10 Pf. 82.10, 10 Pf. 82.40, 10 Pf. 82.70, 10 Pf. 83.00, 10 Pf. 83.30, 10 Pf. 83.60, 10 Pf. 83.90, 10 Pf. 84.20, 10 Pf. 84.50, 10 Pf. 84.80, 10 Pf. 85.10, 10 Pf. 85.40, 10 Pf. 85.70, 10 Pf. 86.00, 10 Pf. 86.30, 10 Pf. 86.60, 10 Pf. 86.90, 10 Pf. 87.20, 10 Pf. 87.50, 10 Pf. 87.80, 10 Pf. 88.10, 10 Pf. 88.40, 10 Pf. 88.70, 10 Pf. 89.00, 10 Pf. 89.30, 10 Pf. 89.60, 10 Pf. 89.90, 10 Pf. 90.20, 10 Pf. 90.50, 10 Pf. 90.80, 10 Pf. 91.10, 10 Pf. 91.40, 10 Pf. 91.70, 10 Pf. 92.00, 10 Pf. 92.30, 10 Pf. 92.60, 10 Pf. 92.90, 10 Pf. 93.20, 10 Pf. 93.50, 10 Pf. 93.80, 10 Pf. 94.10, 10 Pf. 94.40, 10 Pf. 94.70, 10 Pf. 95.00, 10 Pf. 95.30, 10 Pf. 95.60, 10 Pf. 95.90, 10 Pf. 96.20, 10 Pf. 96.50, 10 Pf. 96.80, 10 Pf. 97.10, 10 Pf. 97.40, 10 Pf. 97.70, 10 Pf. 98.00, 10 Pf. 98.30, 10 Pf. 98.60, 10 Pf. 98.90, 10 Pf. 99.20, 10 Pf. 99.50, 10 Pf. 99.80, 10 Pf. 100.10, 10 Pf. 100.40, 10 Pf. 100.70, 10 Pf. 101.00, 10 Pf. 101.30, 10 Pf. 101.60, 10 Pf. 101.90, 10 Pf. 102.20, 10 Pf. 102.50, 10 Pf. 102.80, 10 Pf. 103.10, 10 Pf. 103.40, 10 Pf. 103.70, 10 Pf. 104.00, 10 Pf. 104.30, 10 Pf. 104.60, 10 Pf. 104.90, 10 Pf. 105.20, 10 Pf. 105.50, 10 Pf. 105.80, 10 Pf. 106.10, 10 Pf. 106.40, 10 Pf. 106.70, 10 Pf. 107.00, 10 Pf. 107.30, 10 Pf. 107.60, 10 Pf. 107.90, 10 Pf. 108.20, 10 Pf. 108.50, 10 Pf. 108.80, 10 Pf. 109.10, 10 Pf. 109.40, 10 Pf. 109.70, 10 Pf. 110.00, 10 Pf. 110.30, 10 Pf. 110.60, 10 Pf. 110.90, 10 Pf. 111.20, 10 Pf. 111.50, 10 Pf. 111.80, 10 Pf. 112.10, 10 Pf. 112.40, 10 Pf. 112.70, 10 Pf. 113.00, 10 Pf. 113.30, 10 Pf. 113.60, 10 Pf. 113.90, 10 Pf. 114.20, 10 Pf. 114.50, 10 Pf. 114.80, 10 Pf. 115.10, 10 Pf. 115.40, 10 Pf. 115.70, 10 Pf. 116.00, 10 Pf. 116.30, 10 Pf. 116.60, 10 Pf. 116.90, 10 Pf. 117.20, 10 Pf. 117.50, 10 Pf. 117.80, 10 Pf. 118.10, 10 Pf. 118.40, 10 Pf. 118.70, 10 Pf. 119.00, 10 Pf. 119.30, 10 Pf. 119.60, 10 Pf. 119.90, 10 Pf. 120.20, 10 Pf. 120.50, 10 Pf. 120.80, 10 Pf. 121.10, 10 Pf. 121.40, 10 Pf. 121.70, 10 Pf. 122.00, 10 Pf. 122.30, 10 Pf. 122.60, 10 Pf. 122.90, 10 Pf. 123.20, 10 Pf. 123.50, 10 Pf. 123.80, 10 Pf. 124.10, 10 Pf. 124.40, 10 Pf. 124.70, 10 Pf. 125.00, 10 Pf. 125.30, 10 Pf. 125.60, 10 Pf. 125.90, 10 Pf. 126.20, 10 Pf. 126.50, 10 Pf. 126.80, 10 Pf. 127.10, 10 Pf. 127.40, 10 Pf. 127.70, 10 Pf. 128.00, 10 Pf. 128.30, 10 Pf. 128.60, 10 Pf. 128.90, 10 Pf. 129.20, 10 Pf. 129.50, 10 Pf. 129.80, 10 Pf. 130.10, 10 Pf. 130.40, 10 Pf. 130.70, 10 Pf. 131.00, 10 Pf. 131.30, 10 Pf. 131.60, 10 Pf. 131.90, 10 Pf. 132.20, 10 Pf. 132.50, 10 Pf. 132.80, 10 Pf. 133.10, 10 Pf. 133.40, 10 Pf. 133.70, 10 Pf. 134.00, 10 Pf. 134.30, 10 Pf. 134.60, 10 Pf. 134.90, 10 Pf. 135.20, 10 Pf. 135.50, 10 Pf. 135.80, 10 Pf. 136.10, 10 Pf. 136.40, 10 Pf. 136.70, 10 Pf. 137.00, 10 Pf. 137.30, 10 Pf. 137.60, 10 Pf. 137.90, 10 Pf. 138.20, 10 Pf. 138.50, 10 Pf. 138.80, 10 Pf. 139.10, 10 Pf. 139.40, 10 Pf. 139.70, 10 Pf. 140.00, 10 Pf. 140.30, 10 Pf. 140.60, 10 Pf. 140.90, 10 Pf. 141.20, 10 Pf. 141.50, 10 Pf. 141.80, 10 Pf. 142.10, 10 Pf. 142.40, 10 Pf. 142.70, 10 Pf. 143.00, 10 Pf. 143.30, 10 Pf. 143.60, 10 Pf. 143.90, 10 Pf. 144.20, 10 Pf. 144.50, 10 Pf. 144.80, 10 Pf. 145.10, 10 Pf. 145.40, 10 Pf. 145.70, 10 Pf. 146.00, 10 Pf. 146.30, 10 Pf. 146.60, 10 Pf. 146.90, 10 Pf. 147.20, 10 Pf. 147.50, 10 Pf. 147.80, 10 Pf. 148.10, 10 Pf. 148.40, 10 Pf. 148.70, 10 Pf. 149.00, 10 Pf. 149.30, 10 Pf. 149.60, 10 Pf. 149.90, 10 Pf. 150.20, 10 Pf. 150.50, 10 Pf. 150.80, 10 Pf. 151.10, 10 Pf. 151.40, 10 Pf. 151.70, 10 Pf. 152.00, 10 Pf. 152.30, 10 Pf. 152.60, 10 Pf. 152.90, 10 Pf. 153.20, 10 Pf. 153.50, 10 Pf. 153.80, 10 Pf. 154.10, 10 Pf. 154.40, 10 Pf. 154.70, 10 Pf. 155.00, 10 Pf. 155.30, 10 Pf. 155.60, 10 Pf. 155.90, 10 Pf. 156.20, 10 Pf. 156.50, 10 Pf. 156.80, 10 Pf. 157.10, 10 Pf. 157.40, 10 Pf. 157.70, 10 Pf. 158.00, 10 Pf. 158.30, 10 Pf. 158.60, 10 Pf. 158.90, 10 Pf. 159.20, 10 Pf. 159.50, 10 Pf. 159.80, 10 Pf. 160.10, 10 Pf. 160.40, 10 Pf. 160.70, 10 Pf. 161.00, 10 Pf. 161.30, 10 Pf. 161.60, 10 Pf. 161.90, 10 Pf. 162.20, 10 Pf. 162.50, 10 Pf. 162.80, 10 Pf. 163.10, 10 Pf. 163.40, 10 Pf. 163.70, 10 Pf. 164.00, 10 Pf. 164.30, 10 Pf. 164.60, 10 Pf. 164.90, 10 Pf. 165.20, 10 Pf. 165.50, 10 Pf. 165.80, 10 Pf. 166.10, 10 Pf. 166.40, 10 Pf. 166.70, 10 Pf. 167.00, 10 Pf. 167.30, 10 Pf. 167.60, 10 Pf. 167.90, 10 Pf. 168.20, 10 Pf. 168.50, 10 Pf. 168.80, 10 Pf. 169.10, 10 Pf. 169.40, 10 Pf. 169.70, 10 Pf. 170.00, 10 Pf. 170.30, 10 Pf. 170.60, 10 Pf. 170.90, 10 Pf. 171.20, 10 Pf. 171.50, 10 Pf. 171.80, 10 Pf. 172.10, 10 Pf. 172.40, 10 Pf. 172.70, 10 Pf. 173.00, 10 Pf. 173.30, 10 Pf. 173.60, 10 Pf. 173.90, 10 Pf. 174.20, 10 Pf. 174.50, 10 Pf. 174.80, 10 Pf. 175.10, 10 Pf. 175.40, 10 Pf. 175.70, 10 Pf. 176.00, 10 Pf. 176.30, 10 Pf. 176.60, 10 Pf. 176.90, 10 Pf. 177.20, 10 Pf. 177.50, 10 Pf. 177.80, 10 Pf. 178.10, 10 Pf. 178.40, 10 Pf. 178.70, 10 Pf. 179.00, 10 Pf. 179.30, 10 Pf. 179.60, 10 Pf. 179.90, 10 Pf. 180.20, 10 Pf. 180.50, 10 Pf. 180.80, 10 Pf. 181.10, 10 Pf. 181.40, 10 Pf. 181.70, 10 Pf. 182.00, 10 Pf. 182.30, 10 Pf. 182.60, 10 Pf. 182.90, 10 Pf. 183.20, 10 Pf. 183.50, 10 Pf. 183.80, 10 Pf. 184.10, 10 Pf. 184.40, 10 Pf. 184.70, 10 Pf. 185.00, 10 Pf. 185.30, 10 Pf. 185.60, 10 Pf. 185.90, 10 Pf. 186.20, 10 Pf. 186.50, 10 Pf. 186.80, 10 Pf. 187.10, 10 Pf. 187.40, 10 Pf. 187.70, 10 Pf. 188.00, 10 Pf. 188.30, 10 Pf. 188.60, 10 Pf. 188.90, 10 Pf. 189.20, 10 Pf. 189.50, 10 Pf. 189.80, 10 Pf. 190.10, 10 Pf. 190.40, 10 Pf. 190.70, 10 Pf. 191.00, 10 Pf. 191.30, 10 Pf. 191.60, 10 Pf. 191.90, 10 Pf. 192.20, 10 Pf. 192.50, 10 Pf. 192.80, 10 Pf. 193.10, 10 Pf. 193.40, 10 Pf. 193.70, 10 Pf. 194.00, 10 Pf. 194.30, 10 Pf. 194.60, 10 Pf. 194.90, 10 Pf. 195.20, 10 Pf. 195.50, 10 Pf. 195.80, 10 Pf. 196.10, 10 Pf. 196.40, 10 Pf. 196.70, 10 Pf. 197.00, 10 Pf. 197.30, 10 Pf. 197.60, 10 Pf. 197.90, 10 Pf. 198.20, 10 Pf. 198.50, 10 Pf. 198.80, 10 Pf. 199.10, 10 Pf. 199.40, 10 Pf. 199.70, 10 Pf. 200.00, 10 Pf. 200.30, 10 Pf. 200.60, 10 Pf. 200.90, 10 Pf. 201.20, 10 Pf. 201.50, 10 Pf. 201.80, 10 Pf. 202.10, 10 Pf. 202.40, 10 Pf. 202.70, 10 Pf. 203.00, 10 Pf. 203.30, 10 Pf. 203.60, 10 Pf. 203.90, 10 Pf. 204.20, 10 Pf. 204.50, 10 Pf. 204.80, 10 Pf. 205.10, 10 Pf. 205.40, 10 Pf. 205.70, 10 Pf. 206.00, 10 Pf. 206.30, 10 Pf. 206.60, 10 Pf. 206.90, 10 Pf. 207.20, 10 Pf. 207.50, 10 Pf. 207.80, 10 Pf. 208.10, 10 Pf. 208.40, 10 Pf. 208.70, 10 Pf. 209.00, 10 Pf. 209.30, 10 Pf. 209.60, 10 Pf. 209.90, 10 Pf. 210.20, 10 Pf. 210.50, 10 Pf. 210.80, 10 Pf. 211.10, 10 Pf. 211.40, 10 Pf. 211.70, 10 Pf. 212.00, 10 Pf. 212.30, 10 Pf. 212.60, 10 Pf. 212.90, 10 Pf. 213.20, 10 Pf. 213.50, 10 Pf. 213.80, 10 Pf. 214.10, 10 Pf. 214.40, 10 Pf. 214.70, 10 Pf. 215.00, 10 Pf. 215.30, 10 Pf. 215.60, 10 Pf. 215.90, 10 Pf. 216.20, 10 Pf. 216.50, 10 Pf. 216.80, 10 Pf. 217.10, 10 Pf. 217.40, 10 Pf. 217.70, 10 Pf. 218.00, 10 Pf. 218.30, 10 Pf. 218.60, 10 Pf. 218.90, 10 Pf. 219.20, 10 Pf. 219.50, 10 Pf. 219.80, 10 Pf. 220.10, 10 Pf. 220.40, 10 Pf. 220.70, 10 Pf. 221.00, 10 Pf. 221.30, 10 Pf. 221.60, 10 Pf. 221.90, 10 Pf. 222.20, 10 Pf. 222.50, 10 Pf. 222.80, 10 Pf. 223.10, 10 Pf. 223.40, 10 Pf. 223.70, 10 Pf. 224.00, 10 Pf. 224.30, 10 Pf. 224.60, 10 Pf. 224.90, 10 Pf. 225.20, 10 Pf. 225.50, 10 Pf. 225.80, 10 Pf. 226.10, 10 Pf. 226.40, 10 Pf. 226.70, 10 Pf. 227.00, 10 Pf. 227.30, 10 Pf. 227.60, 10 Pf. 227.90, 10 Pf. 228.20, 10 Pf. 228.50, 10 Pf. 228.80, 10 Pf. 229.10, 10 Pf. 229.40, 10 Pf. 229.70, 10 Pf. 230.00, 10 Pf. 230.30, 10 Pf. 230.60, 10 Pf. 230.90, 10 Pf. 231.20, 10 Pf. 231.50, 10 Pf. 231.80, 10 Pf. 232.10, 10 Pf. 232.40, 10 Pf. 232.70, 10 Pf. 233.00, 10 Pf. 233.30, 10 Pf. 233.60, 10 Pf. 233.90, 10 Pf. 234.20, 10 Pf. 234.50, 10 Pf. 234.80, 10 Pf. 235.10, 10 Pf. 235.40, 10 Pf. 235.70, 10 Pf. 236.00, 10 Pf. 236.30, 10 Pf. 236.60, 10 Pf. 236.90, 10 Pf. 237.20, 10 Pf. 237.50, 10 Pf. 237.80, 10 Pf. 238.10, 10 Pf. 238.40, 10 Pf. 238.70, 10 Pf. 239.00, 10 Pf. 239.30, 10 Pf. 239.60, 10 Pf. 239.90, 10 Pf. 240.20, 10 Pf. 240.50, 10 Pf. 240.80, 10 Pf. 241.10, 10 Pf. 241.40, 10 Pf. 241.70, 10 Pf. 242.00, 10 Pf. 242.30, 10 Pf. 242.60, 10 Pf. 242.90, 10 Pf. 243.20, 10 Pf. 243.50, 10 Pf. 243.80, 10 Pf. 244.10, 10 Pf. 244.40, 10 Pf. 244.70, 10 Pf. 245.00, 10 Pf. 245.30, 10 Pf. 245.60, 10 Pf. 245.90, 10 Pf. 246.20, 10 Pf. 246.50, 10 Pf. 246.80, 10 Pf. 247.10, 10 Pf. 247.40, 10 Pf. 247.70, 10 Pf. 248.00, 10 Pf. 248.30, 10 Pf. 248.60, 10 Pf. 248.90, 10 Pf. 249.20, 10 Pf. 249.50, 10 Pf. 249.80, 10 Pf. 250.10, 10 Pf. 250.40, 10 Pf. 250.70, 10 Pf. 251.00, 10 Pf. 251.30, 10 Pf. 251.60, 10 Pf. 251.90, 10 Pf. 252.20, 10 Pf. 252.50, 10 Pf. 252.80, 10 Pf. 253.10, 10 Pf. 253.40, 10 Pf. 253.70, 10 Pf. 254.00, 10 Pf. 254.30, 10 Pf. 254.60, 10 Pf. 254.90, 10 Pf. 255.20, 1